

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-12-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

5-XI-67 2. Dezember 1967

Lieber Herr Harpprecht, -

ist ja prächtig! Seien Sie sehr herzlich bedankt und lassen Sie mich hoffen, der schöne Entschluss möchte Ihnen nicht zu schwer gefallen sein. Einen finanziellen Verlust für S. Fischer kann er wirklich nicht bedeuten, - ganz, wie andererseits für die Nymphenburger nur insofern ein bescheidener Gewinn hervorlugt, als ich jenes Stümchen zur Verfügung stelle. Für Spangenberg ist das Ganze ein Teil seiner mir so wichtigen Bemühungen für Klaus Mann und gewiss wird er Ihnen Dank wissen für Ihr Entgegenkommen.

Meine Mutter erwidert Ihre Grüsse aufs herzlichste, Golo ist verreist, doch werde ich ihm Ihr Briefchen zeigen.

Ob Sie Ihrerseits einmal wieder in Frankfurt aufkreuzten? An Herrn Freund habe ich einen Brief aus Ostberlin weitergegeben. Inzwischen traf ein neuer ein, den ich noch nicht beantwortete. Dies letzte Schreiben ist mir unlieb, da es wieder auf die "Kritisch-Historische" hinauswill. Ich werde abwiegeln und euch in der Folge das Schreiben und meine Antwort übermachen.

Für heute wie immer alles Freundliche

von Ihrer

PS. Die frohe Kunde gebe ich Herrn Spangenberg weiter, doch wäre es sehr nett, wenn Sie ihn "offiziell" informieren.